

# **Protokoll der 1. Mitgliederversammlung des**

## **Deutschen Schulvereins Washington, D. C. im Schuljahr 2010/2011**

Datum: 18. November 2010  
Ort: Deutsche Schule Washington, Potomac, MD  
Beginn: 18.50 Uhr  
Ende: 22.30 Uhr

### **Begrüßung**

Frau Jutta Frankfurter, die Vorsitzende des deutschen Schulvereins begrüßt alle Anwesenden (inkl. der Vertreter der Deutschen Botschaft (Hr. Dr. von Moltke und Herrn Meindl), die Vertreter der Schul- und Verwaltungsleitung, sowie die Angestelltenvertretung.

Als wichtige Themen für den Abend werden Kürzungen der Schulbeihilfe sowie generelle Kostensteigerungen genannt. Am Ende soll klar sein, das wenn gespart werden muss man dies intelligent und im Sinne der Schüler angeht. An der Qualität der Schule soll und darf nicht gespart werden.

Der Vorstand hat die Aufgabe, sich zum Wohle der Schule einzusetzen. Frau Frankfurter stellt alle Vorstandsmitglieder vor und erinnert die Anwesenden daran dass

die Mitglieder des Vorstandes „Eltern“ sind, die ihre ehrenamtliche Arbeit im Vorstand mit viel Engagement ernst nehmen. Die Arbeit ist durch die konstruktive Arbeit mit der Schulleitung, Verwaltungsleitung und der Deutschen Botschaft nicht immer einfach aber ergebnisorientiert.

Im Anschluss wird der Filmbeitrag über die Deutsche Schule Washington gezeigt, der Anfang November 2010 im Rahmen der Sendung "Drehscheibe Deutschland" im ZDF gezeigt wurde.

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Das notwendige Quorum von mindestens 1/8 der Mitglieder ist zu Beginn der Versammlung mit anwesenden 77 Mitgliedern erreicht, damit ist die Versammlung laut Satzung beschlussfähig.

### **Annahme der Tagesordnung**

Die vorab fristgerecht versandte Tagesordnung wird mehrheitlich ohne Änderungen angenommen.

### **Bestellung des Schriftführers**

Herr Uwe Kehrer wird zum Schriftführer bestellt. Frau Frankfurter dankt Herrn Kehrer ausdrücklich für seine Unterstützung der Vorstandsarbeit und die Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

### **Annahme des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. Juni 2010**

- Der im Protokoll aufgeführte Namens/Antragsdreher Heselmeyer/Assmann wurde bereinigt.
- Der Passus bezüglich des Austausch von Herrn Martini (dem Wirtschaftsprüfer der DSW) und Herrn Sedlmayer wird ersatzlos gestrichen.

**Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung von 10. Juni 2010 wird einstimmig**

angenommen.

## **Berichte der Ausschüsse**

### ***Ausschuss für Bau und Transport***

- Ein Vorabbericht/-video wurde den Mitgliedern im Vorfeld zugesandt.
- Der Neubau macht große Fortschritte.
- Das Energiepaket und die Umbaumaßnahmen im Hauptgebäude sind Teil eines Bundesbauprojektes. Betroffen von den Umbaumaßnahmen sind der Verwaltungsbereich, Haupteingang, der Kunstraum (dieser wird in den jetzigen Chemieraum verlagert) und die gesamte Gebäudehülle. Finanzielle Beteiligungen sind vorgesehen mit 2/3 aus Steuermitteln der Bundesrepublik Deutschland und 1/3 Eigenanteil der Schule. Im Gesamtpaket der Sanierung wurde schon geprüft, inwieweit gespart werden kann. Alle Maßnahmen die geplant sind, sind auch notwendig, da die Infrastruktur des Hauptgebäudes weitestgehend dem Stand des ursprünglichen Neubaus entspricht.
- Neu an der DSW ist das offiziell geschaffene Umweltprogramm.
- Ein Musterklassenzimmer soll geschaffen werden.
- Es wird Veränderungen am Bussystem geben. Langfristig ist der Wegfall der „Mittagsheimfahrt“ geplant.

### ***Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit***

- Alle Personen die sich offiziell im Schulgebäude aufhalten haben einen sichtbaren Ausweis bei sich zu tragen.
- Es wurden Sicherheitskameras installiert, die Kameras sind nicht dauerhaft auf einem Bildschirm zu sehen, die Informationen werden aber gespeichert und Bewegungen in das Gebäude hinein und aus dem Gebäude heraus sind im Bedarfsfall nachvollziehbar.
- Die Aufsichtsregeln im Sportbereich wurden verschärft.
- Es ist keine Auflage des Staates Maryland eine Schulkrankenschwester zu beschäftigen. Es gibt aber Auflagen und Richtlinien im Umgang mit Medikamenten.
- Krisenmanagementplan: Es liegt ein Krisenmanagementplan vor. Dieser beinhaltet bestimmte Prozeduren. Der Plan wird derzeit überarbeitet.

### ***Ausschuss für Outreach und Fundraising***

#### ***50-Jahr-Feier Deutsche Schule***

Von 30. September – 02. Oktober 2011 findet die 50-Jahr-Feier der DSW statt.

Die Feier soll auch als Beginn eines ganzen Fundraising-Prozesses genutzt werden.

Partner für die Feier ist der German American Business Council (GABC)

Es gibt ein 50-Jahr-Feier Komitee, das sich monatlich trifft.

Der Auftakt der Feierlichkeiten soll im Monat April/Mai mit einem 5 Kilometer Geburtstagslauf von der National Mall zur Deutschen Botschaft stattfinden.

Ein Bierbankfest und eine Auktion sollen sich anschließen.

Am 30. September 2011 ist eine Feierstunde mit diversen Schulaktivitäten und einer Minimesse für Firmen, usw. geplant.

Am 01. Oktober 2011 findet die feierliche Einweihung des Wissenschaftsgebäudes und eine Benefiz Gala statt.

Am 02. Oktober 2011 ist ein ökumenischer Gottesdienst geplant.

Es gibt ein kleines Schulbudget für die Feier. Die externe Finanzierung der 50-Jahr Feier steht

aber weitestgehend und das interne Budget soll nicht angetastet werden. Es sollen nur Aktivitäten durchgeführt werden für die eine Kostendeckung erreicht ist.

## **Fundraising**

Derzeitige Themen sind:

- Einstellung eines Development-Coordinators
- Gründung eines Fundraising-Komitees
- Die DSW wurde Mitglied im GABC
- Die Auftaktveranstaltung in der Deutschen Botschaft zum 50. Geburtstag der DSW
- Kursangebote der DSW-Sprachschule
- Namensgebung für das neue Wissenschaftsgebäude
- Werbeflächen für Firmen bei der 50-Jahr Feier
- Sponsorenlogos auf der DSW-Webseite

Zum Thema Volontär-Koordinator: Die Stelle wurde ausgeschrieben. Frau Tanja Woldt und Frau Angela Wong haben die Position übernommen.

## **Annual Fund**

Der Annual Fund ist ein jährlich wiederkehrender, interner Spendenaufruf.

Im Schuljahr 2009/2010 konnte mit den Spenden ein neues Soundsystem, ein Feuerfrühwarnsystem im Kindergarten und eine Kletterwand im Grundschulbereich angeschafft werden.

Das diesjährige Ziel sind \$50.000.

Mit diesen Spendeneinnahmen soll eine Vernetzung des Lautsprechersystems der weiterführenden Schule mit der Grundschule und dem Kindergarten ermöglicht werden. Im Sportbereich werden neue Fußballtore und Basketballkörbe benötigt, diese sollen beschafft werden.

Wenn jede Familie \$135 spenden würde, wären dies bei ca. 400 Familien, \$54.000.

Alle Vorstandsmitglieder haben bereits einen Mindestbeitrag gespendet.

Am 17. November 2010 gab es eine Informationsveranstaltung. Hier konnten bereits \$3.000 eingenommen werden.

### *Anmerkung aus der Mitgliedschaft:*

Danke für die freiwillige Arbeit im Vorstand. Die Durchführung einer 50-Jahr Feier klingt gut. Viele Amerikaner im Umfeld Washingtons kennen die Deutsche Schule nicht. Firmen müssen direkt angesprochen werden. Wäre es nicht besser, erst die Einnahmen zu erhalten und dann die Planung der 50-Jahr Feier zu gestalten?

## **Bericht der Deutschen Botschaft Washington über die Sparpolitik der Bundesrepublik Deutschland:**

- Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Deutsche Schule Washington wie folgt:
  - Schulgebäude und Schulgelände werden mietfrei zur Nutzung überlassen.
  - Entsandte Lehrkräfte werden von der Bundesrepublik Deutschland bezahlt.
  - Eine jährliche Schulbeihilfe (Zuwendung) wird an den Schulträger gezahlt.
- Für das Schuljahr 2009/2010 hat die DSW weniger Schulbeihilfe erhalten als budgetiert.

Grund: U.a. wurde die Anzahl der Deutschen Auslandsschulen von 117 auf 140 erhöht. Das Auswärtige Amt hat aufgrund der Kürzungen Beschwerden der Auslandsschulen erhalten. Derzeit wird überlegt, dass man für die Schulen, die von den Kürzungen besonders getroffen wurden, zusätzlich Gelder freigemacht und zur Verfügung stellt.

- Im Juli 2010 wurde auf einer Tagung des WDA (Weltverband Deutscher Auslandsschulen) in Shanghai bekannt, dass ein Reformkonzept für das deutsche Auslandsschulwesen erarbeitet werden soll. Dieses liegt aber noch nicht vor.

Hier sind folgende Punkte enthalten:

- Weltweit soll die Zahl der entsandten Lehrkräfte auf 800 reduziert werden.
- Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel bleiben gleich, werden aber auf mehr Schulen verteilt.
- Geplant ist für Schulen die eine Sekundarstufe II haben sieben entsandte Lehrkräfte und den Schulleiter direkt zu bezahlen.
- Geplant ist für Schulen die keine Sekundarstufe II beinhalten drei entsandte Lehrkräfte und den Schulleiter direkt zu bezahlen.

Dies bedeutet:

- Mehr Flexibilität für die einzelnen Schulen, da eine höhere finanzielle Bezuschussung erfolgen wird.
- Die Stärkung der Vorstandsarbeit durch die Einstellung und Bezuschussung eines hauptberuflichen „Beauftragten des Vorstandes“.
- Ggf. eine Öffnung des Auslandsschulwesens für kommerzielle Schulanbieter.

In der Zukunft soll ein sogenannter Schulfond gegründet werden und aus diesem Fond sollen die Schulbeihilfen bezahlt werden. Ein kompletter Wegfall der Schulbeihilfe ist derzeit nicht geplant.

#### **Anmerkung des Vorstandes:**

Die Schulbeihilfe betrug in der Vergangenheit ca. 6% des Gesamthaushaltes. Aufgrund der Kürzungen für das Schuljahr 2009/2010 wurden nur ca. 2% des Gesamtschulhaushaltes erhalten.

Die DSW ist Mitglied im „Weltverband der Deutschen Auslandsschulen“ (WDA). Der WDA tritt als Interessenvertretung der deutschen Auslandsschulen auf und wird sich bei den politischen Stellen in Deutschland für die Schulen einsetzen.

Ca. 2014 werden sich die ersten echten Wirkungen des Reformkonzeptes zeigen.

## ***Ausschuss für Finanzen***

### ***Allgemeiner Ueberblick***

- Der Schulfond im Auswärtigen Amt beträgt ca. \$197 Mio. US-Dollar. Die Höhe bleibt, aber die Anzahl der Deutschen Auslandsschulen hat sich letztes Jahr von 117 auf 140 erhöht.
- Der Vorstand der DSW hat sich auf die neue Situation eingestellt.
- Es wird aufgrund der geringeren Einnahmen bei der Schulgeldbeihilfe keinen 1:1-Ausgleich durch Schulgelderhöhungen geben.
- Der Vorstand wird einen Budgetvorschlag für das Schuljahr 2011/2012 machen und bei diesen Zahlen von einer Nullrunde bei den Zahlungen der Schulbeihilfe ausgehen.
- Die Schülerzahlen sind stabil, könnten aber noch etwas höher sein.

- Die nächste Mitgliederversammlung wird im April 2011 stattfinden. Der Haushaltsvorschlag wird spätestens im März 2011 vorliegen. Aufgrund des Budgetvorschlages können die Mitglieder planen und die Schule wird im April 2011 Aufnahmeanträge (verbindliche Zu- oder Absagen der Mitglieder) verschicken.

### **Investitionen**

- Der Bolzplatz ist fest eingeplant. Das Geld wurde bereits in vorigen Jahren bereitgestellt. Die Fertigstellung ist für Dezember 2010 geplant.
- Die bargeldlose Cafeteria soll ab Dezember 2010 eingeführt werden.
- Noch nicht getätigte, aber budgetierten Investitionen z.B. in einen neuen Schulbus, sowie einige Wartungsarbeiten wurden verschoben.
- Zukünftige Investitionen sollen minimal gehalten werden.

### **Langzeitrabatt**

- Es gibt Überlegungen, ob die Langzeitrabatte für neue Mitglieder abgeschafft werden. D.h. wer jetzt bereits Mitglied ist, kann auch weiterhin einen Langzeitrabatt erhalten.
- Derzeit erhalten ca. 30% der Mitglieder einen Langzeitrabatt (20% LZR erhalten 21% der Mitglieder, 30% LZR erhalten 9% der Mitglieder).
- **Dies bedeutet, dass langfristig die Belastungen des Schulhaushaltes durch den LZR noch steigen werden.**
- Eine Unterscheidung zwischen Mitgliedern, die das Schulgeld selbst zahlen und Mitgliedern die durch Dritte bezuschusst werden wurde geprüft. Sie ist nicht zulässig.
- Der Langzeitrabatt ist ein einkommensunabhängiger Rabatt. Die für die direkte finanzielle Bezuschussung der Schule zuständigen Behörde in Deutschland (Bundesverwaltungsamt) steht dieser Form von Subventionierung sehr kritisch gegenüber.
- Es gibt Richtlinien für alle Deutschen Auslandsschulen. Hiernach sollen nur gehaltsabhängige Rabatte als Sozialrabatt gewährt werden.

### **Financial Aid:**

- Ob ein Mitglied die finanzielle Unterstützung der Schule in Anspruch nehmen kann, wird nicht durch die Schule festgestellt. Hierfür wird das SSS System angewandt.
- Auch hier gibt es eine Vorgaben der deutschen Behörden, dass die Schule ein Minimum an finanzieller Unterstützung gewähren muss.
- In den letzten Jahren hat die DSW die Ausgaben für „Financial Aid“ gut budgetiert.

### **Strategische Überlegungen für 2011/2012:**

- Strenges Kostenmanagement
- Die Qualität der Schule darf nicht „kaputt“ gespart werden; Kürzungen im Bereich der Pädagogik sind noch nicht geplant.
- Die Schule muss bezahlbar bleiben.

### **Annahmen für das Budget 2011/2012:**

- Mindestens gleiche Schülerzahl
- Keine Schulbeihilfe
- Kostensteigerungen (Personalkosten wie z.B. Gehälter und Sozialleistungen)

- Erfolgsneutrales Budgetieren des Haushaltes

### **Geplante Maßnahmen:**

- Einsparung von \$200.000 Kapitalkosten/Betriebskosten pro Jahr
- Schulgelderhöhung von 3.5% um lfd. inflationsbedingte steigende Kosten auszugleichen.

### **Bericht des Schulleiters**

- Der Schulleiter bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit.
- Er weist noch einmal auf die höheren Schulzahlen bei gleichem Budget hin.
- Trotz massiver Kürzungen wird die Qualität der DSW gesichert.
- Alle Kostenträger der Schule kommen auf den Prüfstand.
- Über eine neue Organisation der Schule, Wahl-Fach-und AG-Angebote sowie einer anderen Zeitstruktur wird nachgedacht.
- Intelligentes, sinnvolles Sparen ist durch eine klare Unterscheidung zwischen Pflicht und Kür möglich.
- Gemeinsames Nachdenken und abgestimmtes Handeln aller Gruppen werden das hohe Niveau der Schule auch in der Zukunft sichern.

### **Bericht des Schulelternbeirates (Frau Jutta Helm)**

- Frau Helm stellt sich und Ihre Vertreterinnen und Vertreter vor.
- Sie bedankt sich bei Frau Karin Assmann für die reibungslose Übergabe.
- Sie bedankt sich bei Vorstand, Schulleitung und beim Kollegium für die geleistete Arbeit.
- Der Schulelternbeirat sieht sich im als Team und wird mit der Schule und dem Kollegium eng zusammenarbeiten.
- Eine partnerschaftliche Verbindung zwischen Kollegium und Elternschaft soll hergestellt werden.
- Es gibt bereits Gespräche mit der Schulleitung zum Thema Rythmisierung und Unterrichtsqualität des Schulalltags. Das Ziel ist, dass auch im Wandlungsprozess der Schule, die Schule weiterhin eine attraktive Schule bleiben soll.
- Newbees  
Hier gibt ein neues Angebot des Schulelternbeirats. Mit Unterstützung von Frau von Moltke und Frau Gilder wurde ein neues Komitee ins Leben gerufen.  
Hier sollen neue Mitglieder in der Schulgemeinde aufgenommen und willkommen geheißen werden. (Ansprechpartner in der Anfangsphase).

### **Bericht der „Friends of the German School“ (Christine Weber-Münch)**

- Den ausgeschriebenen Mitgliederwettbewerb hat die Klasse 5A für sich entschieden.
- Für den Weihnachtsbasar werden noch Helfer gesucht. Besonders beim Ab- und Aufbau können sich auch Schüler Sozialstunden verdienen. Informationen gibt es bei Frau Weber-Münch unter [friends@dswash.org](mailto:friends@dswash.org)
- Demnächst wird ein Newsletter der „Friends“ erscheinen.
- Am Weihnachtsbasar wird eine Verlosung stattfinden.

Im Anschluss übergibt Frau Weber-Münch im Namen der „Friends“ einen Scheck im Wert von \$30.000 an die Grundschule für den Bau des Bolzplatzes.

Die Vorsitzende des Deutschen Schulvereins, Frau Frankfurter und die Leiterin der

Grundschule, Frau Mielke bedanken sich herzlich.

### **Anträge:**

Es wurde ein Antrag zum Thema Gebührenordnung an die Mitglieder versandt.

Der Antrag wird von den Antragstellern (Herr Camillo Gentile und Herrn Oliver Borchert) zurückgezogen.

Herr Borchert bedankt sich beim Vorstand, dass dieser den Antrag ernst genommen und bearbeitet hat.

### **Diskussion zu Regelungen der Gebührenordnung:**

- Der Vorstand wird sich mit den Regelungen in der Gebührenordnung und Rabatten auseinandersetzen.
- Die Deutschen Schulen in den USA nutzen verschiedene Regelungen. Die Vergleichbarkeit ist nicht einfach.
- Jedes Jahr gibt es eine Fluktuation von ca. 25% in der Schülerschaft.
- Eine Anhebung von 3.5% ist eine vernünftige Erhöhung.
- Die 50-Jahr-Feier wird eine gute Gelegenheit sein, sich zu präsentieren.
- Bis März/April 2011 soll den Mitgliedern der Haushalt 2011/2012 präsentiert werden.

### **Sonstiges**

- Der Vorstand plant im Dezember 2010 eine Fragestunde für Mitglieder abzuhalten. Ansprechpartner werden Frau Frankfurter und Frau Pichardo sein.
- Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Gilder und Frau Vorwerk für das Übersetzen in die englische Sprache am heutigen Abend.

Jutta Frankfurter  
Vorsitzende des Schulvereins

Matthias Molitor  
Schriftführer des Schulvereins

Für das Protokoll:

Uwe Kehler  
Protokollführer